

Wenn der Hund sich statt am Wild am Stift vergreift... 😊

Liebe Claudia,

hinter dem Rücken von Frauchen und Herrchen schreibe ich dir um mich zu bedanken für alles, was du den beiden (Katja und Thomas) beigebracht hast.

Erst habe ich ja gedacht, du hast es nicht verdient, denn seit wir regelmäßig zu dir fahren, darf ich nicht mehr fressen wann ich will, darf nicht mehr einfach auf andere Grundstücke pinkeln und was das Schlimmste ist: einem Reh oder Hasen mal eben schnell die Botanik zeigen, ist auch nicht mehr drin.

„Das kann ja heiter werden“ hab ich mir gesagt. „Gut o.k.“, dachte ich, „da ist auch was Positives“. Schließlich kotze ich jetzt nicht mehr dauernd in das schwarze Ding – ihr nennt das wohl „Auto“ – und sabbern tu' ich auch nur noch beim Fahrstil von Frauchen. Das hast'e echt gut hingekriegt! – Nach und nach habe ich halt kapiert, dass es mir noch viel viel besser geht, wenn die beiden mehr über Hunde wissen. Wir fühlen uns dann alle wohler und das Leben ist entspannter. Frauchen sagt jedem du wärst was Besonderes, weil du so viel über Hunde weißt und deine Trainingsmethode wär' einzigartig und müsste viel weiter verbreitet werden. Sie meint du hättest eine tolle Gabe, den Menschen zu erklären, wie wir Vierbeiner ticken. **Deine Arbeitsweise wäre ganzheitlich und deine „dida(ckel)tischen“ Fähigkeiten – so heißt das glaube ich, wären herausragend.**

Du würdest Probleme zwischen Hund und Mensch ganz schnell erkennen und ins Positive wandeln.



Deine Handlungsempfehlungen, Ratschläge und Tipps funktionieren immer, sagt Frauchen, wenn die Hundehalter sie konsequent umsetzen. (Stimmt übrigens.

Ich kann ein Lied davon bellen ...) Am liebsten würden Frauchen und Herrchen dich regelmäßig im Fernsehen sehen, dann könntest du noch ganz vielen anderen Familien mit Hund das Leben erleichtern und verschönern. Natürlich gibt es keinerlei Gewalt bei dir, wofür ich persönlich dich übrigens ganz doll lieb habe. Es ist ja schon zum totbellen, wenn alle auf dem Hundeplatz einen Arm heben, nur damit wir Hunde uns hinsetzen. Noch besser kommt es, wenn Herrchen dafür extra 'nen Knicks macht – einfach tierisch. Wie dem auch sei, es muss was dran sein an diesem Training. Fast alle mir bekannten Hunde am meinem Wohnort sind viel gestresster als ich, kläffen die ganze Zeit und dürfen überhaupt nicht mehr von der Leine. Außerdem zerran ihre Halter dauernd an der Leine oder schreien nervös in der Gegend herum.

Na vielen Dank, darauf hab ich keinen Bock! Dann fahr' ich lieber weiter mit zu dir nach Bayern. Aber bitte sag es nicht Katja und Thomas! Die werden sonst übermütig und müssen an die kurze Leine

...Liebe Grüße und wuff wuff Ben
(und seine Menschen Peter und Katja)